



Neueichwald feiert seit 39 Jahren

Rottannenwegfest bringt Nachbarn, Freunde und Gäste zusammen



Fotos: Verband Wohneigentum

Was 1985 mit einer kleinen Feier begann, ist längst zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender geworden. Vom 7. bis 9. August 2026 feierte der Verband Wohneigentum Neueichwald II sein 39. Rottannenwegfest. Drei Tage lang verwandelte sich der von Platanen gesäumte Rottannenweg in einen lebendigen Treffpunkt für Nachbarn, Freunde und zahlreiche Gäste aus Mannheim und der Region.

Rund 1.500 Besucher pro Abend unterstrichen eindrucksvoll, welchen Stellenwert das traditionsreiche Straßenfest inzwischen besitzt. Trotz des großen Andrangs blieb die Atmosphäre familiär, ausgelassen und friedlich. Für Organisator Harald Klatschinsky ist gerade dieses Miteinander ein wesentlicher Teil des

Erfolgs. Sein Dank galt insbesondere den Anwohnern und den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, ohne deren Einsatz eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich wäre.

Eröffnet wurde das Fest am Freitag traditionell mit drei Böllerschüssen. Anschließend stand erstmals ein offizieller Fassbieranstich mit Pfungstädter Bier auf dem Programm. „Miss Rottannenweg“ Claudia bewies dabei besonderes Geschick: Mit nur einem Schlag war das Fass angezapft. Auch für die jüngsten Besucher war mit Kinderbasteln gesorgt.

Am Abend gehörte die Bühne der Sandhofener Band „THE SAME“. Mit rockigen Klängen und bekannten Titeln sorgten die fünf Musiker im voll besetzten Festzelt für beste Stim-

mung. Am Samstag übernahmen die „Berg-Street-Boys“ mit Oliver „Olli“ Färbert und Sascha „DehJott“ Breuer. Mitsing-Hits und Tanzflächenklassiker aus den 1980er-, 1990er- und 2000er-Jahren verwandelten das Zelt zeitweise in eine große Tanzfläche. Auch kulinarisch hatte das Rottannenwegfest einiges zu bieten. Gyros, Steaks, Bratwürste, Fisch, Pommes und Salate sorgten dafür, dass kaum ein Wunsch offenblieb. Hinter den Ständen arbeiteten zahlreiche Ehrenamtliche, die über viele Stunden hinweg dafür sorgten, dass die Gäste versorgt wurden. Dabei achtete der Verband erneut auf Nachhaltigkeit: Durch den Einsatz eines eigenen Spülmobils konnte weitgehend auf Einweggeschirr verzichtet werden. Der Sonntag stand traditionell stärke-

ker im Zeichen der Begegnung. Beim Stammtisch kamen Unterstützer, Sponsoren und Vertreter aus der Politik zusammen. Zu den Gästen gehörte auch Mannheims Bürgermeister Thorsten Riehle. Bei Weißwürsten und Brezeln nutzte der Verband die Gelegenheit, all jenen zu danken, die das Fest über das Jahr hinweg unterstützen.

Gleichzeitig richtet sich der Blick bereits auf 2027. Dann steht das 40. Rottannenwegfest und damit ein besonderes Jubiläum bevor. Harald Klatschinsky verbindet damit einen Wunsch: Nachdem beim ersten Fest der damalige Oberbürgermeister Gerhard Widder zu Gast war, würde sich der Verband zum 40. Geburtstag über einen Besuch des heutigen Oberbürgermeisters Christian Specht

freuen.

Dass hinter drei Festtagen viel ehrenamtliche Arbeit steckt, zeigte sich spätestens beim Abbau. Schon am Sonntag begannen die Helfer damit, Bänke, Tische und Ausstattung wieder verschwinden zu lassen. Nur wenige Stunden später erinnerte kaum noch etwas daran, dass hier zuvor Tausende Menschen gefeiert hatten. Für die Ehrenamtlichen selbst war damit jedoch noch nicht ganz Schluss: Am 15. August lud der Verband zu einem Helferfest ein. Rund 40 Teilnehmer kamen zusammen. Es war ein Dankeschön an jene, die mit ihrer Zeit und ihrem Engagement dafür sorgen, dass eine inzwischen 39 Jahre alte Tradition weiterlebt – und aus einem Straßenfest Jahr für Jahr ein Fest echter Nachbarschaft wird.

GARTENSTADT: „klein & fein“ geht im Bürgergarten ins große Finale

Die Veranstaltungsreihe „klein & fein“ hat ihrem Namen in diesem Sommer alle Ehre gemacht. Zweimal wurde der Bürgergarten bereits zur stimmungsvollen Bühne für außergewöhnliche musikalische Abende. Am 17. September steht nun die dritte und zugleich letzte Veranstaltung der Reihe auf dem Programm. Den Auftakt machten am 7. August

Simone Kesternich mit Gesang und Piano, Elisa Herbig am Cello und Chris Gavazzori an der Percussion. Mit deutscher Songpoesie sorgte das Trio für einen besonderen Abend. Bei Sonnenschein und sommerlicher Atmosphäre genossen die Besucher die Musik und das Zusammensein im Bürgergarten.

Eine musikalische Reise nach Südamerika folgte am 27. August. Julia Blumenschein mit Gesang und Pandeiro sowie Caio Ferreira am Piano brachten den Klang Brasiliens in die Gartenstadt. Auch beim zweiten Abend spielte das Wetter mit. Beste Voraussetzungen für ein begeister-

tes Publikum und einen gelungenen Sommerabend unter freiem Himmel. Marcus Zimmermann beschließt die Reihe

Am 17. September folgt nun das Finale von „klein & fein“. Zu Gast ist Marcus Zimmermann. Mit Popmusik mit Tiefgang soll er für besondere musikalische Momente sorgen und die diesjährige Veranstaltungsreihe im Bürgergarten stimmungsvoll abschließen.

Der Einlass beginnt um 18.30 Uhr, Veranstaltungsbeginn ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung per E-Mail an info@simone-kaesternich.de wird gebeten.

Kein Eintritt –

„klein & fein“ steht für Musik in persönlicher Atmosphäre, Begegnungen im Bürgergarten und gemeinschaftliches Engagement in der Gartenstadt. Unterstützung macht die Reihe möglich

Dass die Veranstaltungsreihe in dieser Form durchgeführt werden konnte, ist auch der Unterstützung zahlreicher Beteiligter zu verdanken. Möglich wurden die Abende insbesondere dank des Engagements von Kulturbürgermeister Thorsten Riehle und der Mannheimer Runde sowie des Bürgervereins Gartenstadt e.V. Den Unterstützern und Sponsoren

gilt ein herzlicher Dank. Ihr Engagement hat dazu beigetragen, dass im Bürgergarten drei besondere Abende entstehen konnten, bei denen Musik, Begegnung und Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen.

Termin: 17. September 2026

Einlass: 18.30 Uhr

Beginn: 19 Uhr

Ort: Bürgergarten

Künstler: Marcus Zimmermann

Programm: Popmusik mit Tiefgang
Eintritt: frei, Spenden zugunsten der vom Hausbrand betroffenen Familie
Anmeldung: info@simone-kaesternich.de

TERMINE

AWVO MITTAGSTISCH
AB 12.00 UHR 7,50 €

AWVO MITTAGSTISCH
AB 12.00 UHR 7,50 €

AWVO MITTAGSTISCH
AB 12.00 UHR 7,50 €

AWVO Zum Mittagstisch Dienstag, Mittwoch und Freitag im Fritz-Esser-Haus, bitte einen Tag vorher anmelden. 0621-71 67 90

MONTAG

BOULE IM BÜRGERGARTEN
ab 13:30 Uhr
im Bürgergarten, Kirchwaldstrasse 17
Ansprechpartner:
Hans Schmid
0621-741597

KARTENSPIELE, SKAT
ab 14:00 Uhr
Gartenstadt Treff, Kirchwaldstraße 17

BLUTDRUCKMESSEN, GEDÄCHTNISTRaining,
14:30 Uhr
Gartenstadt Treff, Kirchwaldstraße 17

TANZKREIS BLAU-SILBER
20:00 Uhr
Gemeindesaal St. Elisabeth

Behinderten- und Freizeitsportgemeinschaft.
Kontakt: Michael Biedermann +49 162 912 30 84

TERMINE BSG

Montag
17:15 – 20:30 Uhr
Wassergymnastik,
Hallenbad, Waldhof Ost
Dienstag
16:30 – 19:30 Uhr
Stuhl-, Rücken- und
Wirbelsäulengymnastik
Kulturhaus Waldhof
Donnerstag
09:00 – 10:00 Uhr
Osteoporose | SC Käfertal,
Obere Riedstr. 10

DIENSTAG

DIE GARTENGRUPPE
9:00 Uhr – 13:00 Uhr
im Bürgergarten.
Alle sind willkommen.

WIR SINGEN POP-MUSIKLIVE MUSIK
trifft sich dienstags ab 19 Uhr im
Bürgerhaus //mit Klimaanlage! :-)
(nicht im Garten) und wird geleitet
von *Lola Demur* +49172-6357 497

KINONACHMITTAG
jeden 1. Dienstag im Monat
14:00 Uhr
im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17

GESELLSCHAFTS- UND KARTENSPIELE
jeden zweiten Dienstag mit Kaffee
und Kuchen
Gartenstadt Treff, Kirchwaldstraße 17

Boule 10:30 – 12:30 Uhr
Bürgergarten Gartenstadt
Kirchwaldstr. 20

Freitag
17:00 – 19:00 Uhr
Schon - ,Rücken- und
Wirbelsäulengymnastik
Friedrich-Ebert Schule
18:00 – 20:00 Uhr Koronarsport
20:00 – 22:00 Uhr Faustball
Boehringer Dreieck,
Sporthalle

MITTWOCH

KATHOLISCHE ÖFFENTLICHE BÜCHEREI DER SEELSORGEEINHEIT
13:00 Uhr – 17:00 Uhr
Kirchplatz St. Lioba

GESELLSCHAFTSSPIELE
14.30 Uhr
Gartenstadt Treff, Kirchwaldstraße 17

SINGKREIS INTERNATIONALE VOLKSLIEDER
2. und 4. Mittwoch im Monat ab
19 Uhr Birgit Schadt
Mobil-Nr. +49152-04730448 oder
0621-97 85 646 mit AB

COMPUTER - CLUB
Jeden ersten Mittwoch im Monat
im Bürgerhaus ab 18:30 Uhr
Kirchwaldstr.17
Ansprechpartner:
Frau Izabela Bogdan
+49 172 7217615
izabela.bogdan@gmx.de

HANDARBEITSKREIS KREATIV, ENGAGIERT, KOMMUNIKATIV
Jeden zweiten Mittwoch
Kontakt: Elvira Schmid
0621/74 15 97

Über mehr Information wenden Sie sich bitte an:
Brigitte Westrich 0621/743396
Die Skatspieler, die sich montags um 14 Uhr treffen, würden sich über Mitspieler sehr freuen.

DONNERSTAG

BINGO IM BÜRGERHAUS-MANNHEIM
ab 14:30 Uhr
Gartenstadt Seniorentreff
Kirchwaldstraße 17

MALKREIS IM BÜRGERHAUS
ab 18:00 Uhr
im Bürgerhaus, Kirchwaldstraße 17
Ansprechpartner:
Angelika Stein
+49 179 4292793

KREATIVE MALGRUPPE
Wer Lust hat, sich uns anzuschließen,
ist herzlich eingeladen einmal die Woche
beim Malen kreativ zu sein.
Willkommen sind alle mit guter Laune
und Experimentierfreude.
Donnerstag von 18:00 – 21:00 Uhr
Bürgerhaus Mannheim Gartenstadt
Kirchwaldstraße 17
Info: Angelika Stein
Mail: kreativa2022@t-online.de

SAMSTAG

18:00 Uhr bis 18:15 Uhr (nur wenn
in St. Lioba Vorabendgottesdienst
ist), Katholische öffentliche
Bücherei der Seelsorgeeinheit,
Kirchplatz St. Lioba

FREITAG

BOULE IM BÜRGERGARTEN
ab 13:30 Uhr
im Bürgergarten, Kirchwaldstr.17
Ansprechpartner:
Hans Schmid
0621/741597

SCHACH
14:00 – 17:00 Uhr
Bürgerhaus Mannheim Gartenstadt
Kontakt: Markus Storch
(markusadebar@aol.com)
0621 - 437 1333

SGV-FREUNDSCHAFT
Gemischter Chor:
16:30 – 17:30 Uhr
Männerchor:
17:45 – 18:45 Uhr
im J.-P.-Hebel-Heim,
Am Kuhbuckel 43-49.

TANZKREIS GNADENKIRCHE
19 Uhr und 20:30 Uhr

SONNTAG

11:30 Uhr bis 12:30 Uhr,
Katholische öffentliche Bücherei
der Seelsorgeeinheit, Kirchplatz
St. Lioba

AUSLAGENSTELLEN WALDHOF/KÄFERTAL

liegt in folgenden Banken bzw. Geschäften aus:

- Volksbank Sandhofen eG
- VR Bank
- Sparkasse Rhein-Neckar-Nord
- Aeskulap & Wotan Apotheken
Freyaplatz 1 und Waldstr. 143
- Presse Café Mahl,
Donarstraße
- Schreibwaren Brühle,
Speckweg 132
- Bürgerservicezentrum
Waldhof
- Bürgerhaus Gartenstadt
- Master im Ahornweg 3
- Kulturhaus Waldhof
- Forum Franklin
- Franklin Klinik Pflege Profis
- Schlemmerecke,
Baldurstraße 42
- Firma Streich,
Hanauer Strasse 52
- Kulturverein Waldhof,
Speckweg
- Kulturhaus Käfertal
- Post Käfertal,
Mannheimer Straße
- Eis Sorrento, Fensburger Ring 19

„Schließdienst“

Vermietungen
Raumüberlassungen
Bürgerhaus Gartenstadt
Karl Arnold
0621/795307

BÜRGERSERVICE-ZENTRUM NORD

Alte Frankfurter Straße 1-3
68305 Mannheim
Tel. 115 (von außerhalb
Mannheims 0621/293-0)
Fax. 0621/293-7603
E-Mail: buergerservice.
waldhof@mannheim.de

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo: 08:00- 16:00 Uhr
Di: 08:00- 18:00 Uhr
Mi- Fr: 08:00- 12:00 Uhr
www.mannheim.de
/terminreservierung

Das nächste
Gartenstadt-Waldhof Journal erscheint
am 28.09.2026

Redaktionsschluss und Abgabeschluss
für Artikel und Termine
am 21.09.2026

FRIEDHÖFE MANNHEIM²
Bestattungsdienst

Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ **33 77-200**

Vaillant
Kompetenzpartner. Ausgezeichnet.

Lidy
www.lidy.de

Ihr kompetenter Partner für
Heizungs- und Sanitäranlagen

Lidy Heizungs- und Sanitär GmbH • Felsenburger Ring 26 • 68305 Mannheim
☎ 0621 751428 • www.lidy.de




Bianca Tanis - ☎ 0176 - 46009378
✉ info@tanis-immobilien.de
🌐 www.tanis-immobilien.de

Nordic-Walking Gruppe des FDK



Die Nordic-Walking-Gruppen im FDK, treffen sich wöchentlich jeden **Dienstag um 9 Uhr und um 9:30 Uhr** sowie jeden **Freitag um 9 Uhr** am Info-Center, Max-Jaeger-Haus am Karlstern.

Die Teilnahme ist auch für Nichtmitglieder möglich.
Infos unter: 0621- 755299

FLIESEN SEIDEL

Meisterbetrieb für
Fliesen-,
Platten-, Mosaik-, Natur-
und Betonwerkstein
Verlegung

Quedlinburger Weg 16
68307 Mannheim
Tel/Fax: 0621/4374390
Mobil: 0170-9072116

Stockert Heizöl

Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl



Die Schuldnerberatung informiert.

Das neue Schuljahr naht. Die Kinder freuen sich darauf, ihre Freundinnen und Freunde wieder zu sehen, um von den vielen schönen Erlebnissen zu berichten.

Das neue Schuljahr bedeutet für Eltern eine Menge Organisieren und auch Mehrausgaben im September für den Kauf von Schulmaterialien wie Hefte, Stifte und vieles mehr. Das wird nicht günstig und kann schonmal ein Loch in die Haushaltskassen reißen.

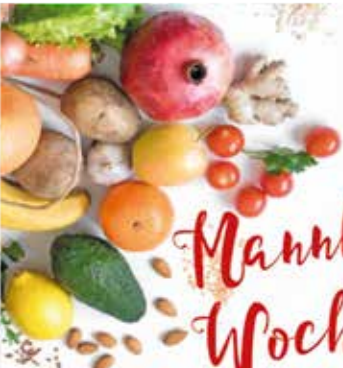
Um Unterstützung zu bekommen, können Bürgerinnen und Bürger bei der Stadt Mannheim Leistungen nach „Bildung und Teilhabe“ kurz BuT beantragen. Wer Bürgergeld empfängt, bekommt die meisten Leistungen automatisch ausgezahlt. Doch was nur wenige wissen: Auch wer Kinderzuschlag oder Wohngeld bezieht, kann diese Leistungen erhalten. Finanziert werden u.a. 195€ für Schulmaterialien pro Schuljahr, Zuschüsse für Vereinsmitgliedschaften und mehr. Vor allem durch die Reform des Wohngeldgesetzes haben viele Menschen Anspruch auf Wohngeld. Jedoch hat nur ein Teil der Berechtigten überhaupt einen Antrag gestellt.

Übersicht der Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket:

- Ausflüge und mehrtägige Fahrten
- Schulbedarfspaket
- Notwendige Schülerbeförderungskosten
- Zuschuss zu Beiträgen für Vereinsmitgliedschaften.
- Und mehr!

Bei Fragen wenden Sie sich an die Stadt Mannheim
Tel. 0621/293-2600 oder 0621 17238-500
Mail: but@mannheim.de
Wir wünschen allen einen guten Start ins neue Schuljahr!

ASS Schuldnerberatung,
Kaiserring 36, 68161 Mannheim,
Tel: 0621-1220400

Mannheimer Wochenmärkte

Erleben Sie
Frische und Qualität - gut für Ihre Gesundheit -
jeden Freitag von 07.00 Uhr bis 13.30 Uhr auf dem Freyaplatz

Jürgen Brunn Eier, Molkereiprodukte, Teigwaren u.a.	Stephanie Mc Knight Dampfnudeln und Weisoße, Suppen
Aynur Kilinc Schnittblumen & Topfpflanzen	Pfälzer Brotbuwe GbR Backwaren
Ingo Kimich Oliven, Peperoni, Ziegen- und Schafskäse u.a.	Weilerhöfer Putenspezialitäten Reinmuth GbR Fleisch- und Wurstwaren
Jan Kimich Obst und Gemüse	Ralf Ziesling Kartoffeln und Zwiebeln

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

 VTM.Mannheim
  VTM.Mannheim
  wochenmarkt.mannheim
 

Veranstaltungen, Tourismus und Marketing



zu Vermieten

3 ZKB, GästeWC Balkon, Keller und Waschküche im 1.OG, 78 qm Miete 750,- Euro plus 250,- Euro Nebenkosten in Stadtteil Blumenau sofort zu vermieten. Nichtraucher bevorzugt.
Kontakt: 0157 81 717 961

Jeannette Friedrich & Bernd Nauwartat

„Aber bitte mit Udo“

17.10.2026 19:00
Franziskussaal
Aber bitte mit Udo

Wer kennt sie nicht? Titel wie „Griechischer Wein“, „In diesem ehrenwerten Haus“, „Ich war noch niemals in New York“ oder „Aber bitte mit Sahne“ haben sich ganzen Generationen ins kollektive Gedächtnis gebrannt. Im Jahr 2024 wäre Udo Jürgens 90 Jahre alt geworden, ebenso jährte sich sein Todestag zum zehnten Mal. Grund genug, ein musikalisches Feuerwerk mit seinen größten Hits zu zünden.

wartet, Dieter Scheithe & Gerd Nemet – seit Jahren erfolgreich mit ihrem immer wechselnden Programm „Aber bitte mit Schlager“ – lassen es sich daher nicht nehmen, ihrem großen Idol einen unterhaltsamen und temporeichen Abend zu widmen. Feiern Sie mit! Merci, Udo!!! Tickets für die Veranstaltung gibt es ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen, unter www.reservix.de oder im Restaurant Landolin (Speckweg 17/ MA-Waldhof)

Das beliebte Capitol Schlager Quartett Jeannette Friedrich, Bernd Nau-

Termine Herbst/Winter 2026

KULTURTAGE WALDHOF



Jeannette Friedrich & Bernd Nauwartat
„Aber bitte mit Udo“
Eine Hommage an Udo Jürgens
17. Oktober, 20 Uhr, Franziskussaal



Kättl Feierdaach
„s'Beschde“
Zeitreise zu den besten Erlebnissen
23. Oktober, 20 Uhr, Franziskussaal



Die Schönen Mannheims
„Das Schönste der Schönen“
Die Best-Of-Show!
6. November, 20 Uhr, Franziskussaal



Jeannette Friedrich & Bernd Nauwartat
„Es weihnachtet sehr“
Das traditionelle Adventskonzert
19. Dezember, 17 Uhr, Kirche St. Franziskus

www.kulturtage-waldhof.de
Dinner-Tickets in Kooperation mit 
Ticketpartner: www.reservix.de
Das Miteinander-Restaurant

60 Jahre Raumkultur Bissantz

Familienunternehmen feiert Jubiläum und blickt mit Stolz in die Zukunft

Mannheim-Gartenstadt. Sechs Jahrzehnte Unternehmensegeist, Fachkompetenz und persönliche Beratung: Die Raumkultur Bissantz GmbH feiert in diesem Jahr ihr 60-jähriges Bestehen. Was 1966 als kleines Fachgeschäft für Farben und Tapeten begann, hat sich über drei Generationen hinweg zu einem etablierten Unternehmen entwickelt, das heute vor allem für hochwertige Bodenbeläge und individuelle Raumgestaltung steht.

Die Geschichte des Familienunternehmens begann im Jahr 1966, als Werner Bissantz im Speckweg 31 ein Fachgeschäft für Farben und Tapeten eröffnete. Bereits neun Monate später zog das Unternehmen an den heutigen Standort an der Waldstraße um. Dort legte Werner Bissantz mit viel Engagement, Fachwissen und Kundennähe den Grundstein für eine Erfolgsgeschichte, die bis heute fortgeschrieben wird.

1976 trat sein Sohn Rainer Bissantz in den Familienbetrieb ein. Gemeinsam mit seinem Vater entwickelte er das Unternehmen kontinuierlich weiter und begleitete dessen Wachstum über viele Jahre. Als Werner Bissantz 1996 in den Ruhestand ging, übergab er die Geschäftsleitung an seinen Sohn Rainer. Damit begann die zweite Generation an der Spitze des Unternehmens. Unter der Führung von Rainer Bissantz entwickelte sich das damalige Farbenhaus Bissantz erfolgreich weiter. Die Bedürfnisse der Kunden veränderten sich im Laufe der Jahre, und das Unternehmen passte sein Angebot konsequent an. Besonders der Bereich Bodenbeläge wurde kontinuierlich ausgebaut und entwickelte

sich zum heutigen Schwerpunkt des Unternehmens. Mit fachkundiger Beratung, hochwertigen Produkten und einem hohen Qualitätsanspruch etablierte sich das Unternehmen als kompetenter Ansprechpartner weit über die Grenzen Mannheims hinaus. Im Jahr 2002 trat mit Björn Bissantz die dritte Generation in das Familienunternehmen ein. Über viele Jahre arbeitete er eng mit seinem Vater zusammen und übernahm zunehmend Verantwortung in der Unternehmensführung. Ende 2021 beziehungsweise zu Beginn des Jahres 2022 übergab Rainer Bissantz die Geschäftsleitung an seinen Sohn und stellte damit frühzeitig die Weichen für die Zukunft des Familienunternehmens.

„Ich bin stolz, dass ich unser Familienunternehmen in die Zukunft führen darf. Gleichzeitig erfüllt es mich mit großer Dankbarkeit und Stolz zu sehen, was mein Opa Werner und mein Vater Rainer in den vergangenen Jahrzehnten aufgebaut und geschaffen haben. Ihr Einsatz, ihre Leidenschaft und ihre Werte prägen unser Unternehmen bis heute. Diese Tradition möchten wir bewahren und gleichzeitig neue Wege gehen, damit unsere Kunden auch in Zukunft auf Qualität, Kompetenz und persönliche Beratung vertrauen können“, sagt Geschäftsführer Björn Bissantz.

Nach dem Tod von Rainer Bissantz im Jahr 2022 führte Björn Bissantz den eingeschlagenen Weg konsequent weiter. Mit der Umfirmierung zur Raumkultur Bissantz GmbH im Jahr 2023 wurde die Weiterentwicklung des Unternehmens auch nach außen

sichtbar. Der neue Name steht für das gewachsene Leistungsspektrum und die moderne Ausrichtung des Betriebs, ohne dabei die traditionellen Werte des Familienunternehmens aus den Augen zu verlieren.

Heute liegt der Schwerpunkt des Unternehmens insbesondere im Bereich hochwertiger Bodenbeläge. Ob Designbeläge, Vinylböden, Teppichböden, Laminat oder Lösungen für den privaten und gewerblichen Bereich – Kunden schätzen die fachkundige Beratung, die große Produktauswahl und die langjährige Erfahrung des Teams. Ergänzt wird das Angebot durch Tapeten, Farben, Gardinen sowie Sonnen- und Insektenschutz und weitere Produkte für die individuelle Raumgestaltung.

Unterstützt wird Björn Bissantz von einem engagierten und erfahrenen Team, das täglich dafür sorgt, dass Kunden kompetent und persönlich betreut werden. Gerade in einer Zeit, in der vieles digital und anonym geworden ist, setzt die Raumkultur Bissantz GmbH bewusst auf persönliche Gespräche, individuelle Lösungen und langfristige Kundenbeziehungen.

Das 60-jährige Jubiläum ist daher nicht nur Anlass, auf eine erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurückzublicken, sondern auch mit Zuversicht in die Zukunft zu schauen. Die Raumkultur Bissantz GmbH verbindet traditionelle Werte mit modernen Lösungen und bleibt dabei ihrer Philosophie treu: Qualität, Kompetenz und Verlässlichkeit für Generationen. Denn eines hat sich in sechs Jahrzehnten nicht verändert: Der Kunde

RAUMKULTUR GmbH
BISSANTZ

Kompetente Beratung seit 1966

- Farben**
Plus Zubehör für den Profi, Heimwerker und Künstler.
- Tapeten**
Alle bekannten Hersteller. Stets aktuell in den neuesten Trends und Farben.
- Mischfarben**
Wählen Sie aus mehr als 10.000 Farbkombinationen.
- Gardinen**
Reichhaltige Auswahl eleganter, zeitgemäßer Designs. Fachkundige Beratung und Montage.
- Bodenbeläge**
Lieferung und fachmännische Verlegung von Teppichböden, Laminat, PVC und Fertigparkett.

Raumkultur Bissantz GmbH
Ecke Wald-/ Kasseler Straße • 68305 Mannheim (Gartenstadt)
Tel.: 0621 / 75 13 31 • Mobil: 0179 / 77 06 789
info@raumkultur-bissantz.de • www.raumkultur-bissantz.de

ist König. Persönliche Beratung, individuelle Betreuung und ein vertrauensvoller Umgang stehen bei Raumkultur Bissantz seit jeher an erster Stelle. Diese Werte waren bereits das Fundament des Firmengründers Werner Bissantz, wurden von Rainer Bissantz weitergetragen und prägen auch heute das tägliche Handeln von Geschäftsführer Björn Bissantz und seinem Team.

Die Familie Bissantz bedankt sich herzlich bei allen Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern für das Vertrauen und die Verbundenheit der vergangenen sechs Jahrzehnte. Gemeinsam wurde die Geschichte des Unternehmens geschrieben – und gemeinsam soll sie auch in Zukunft erfolgreich fortgeführt werden.

METROPOLJOURNAL Journal

GARTENSTADT · WALDHOF

metropoljournal.com

Wir kümmern uns
verantwortungsvoll!
hilfsbereit!
fachmännisch!

Hilfe bei der Organisation
der Corona-Impfung



Pflegedienst



Hauswirtschaft

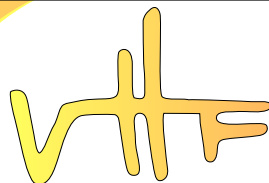


Familienhilfe



Inklusion

Vereinigung für Haus- und Familienpflege e. V. • Speckweg 161 • 68305 MA-Waldhof
Telefon 0621 / 2 20 88 • Telefax 0621 / 2 30 12 • E-Mail: info@vhf-ma.de
www.vhf-ma.de



IHR PFLEGEDIENST
SEIT 1901

Individuelle Beratung • Kompetente Ausführung

Röthermel

Kompetenz in
Bäder • Wärme
Kundendienst
Spezialist für
Haus-Sanierungen

Alte Frankfurter Str. 26
68305 Mannheim
Tel.: 0621/751422
Fax: 0621/751205
Mobil 0172/6214873
www.sanitaer-rothermel.de
sanitaer.rothermel@googlemail.com

Öffnungszeiten des Beratungs- und Schauraumes:
Montag 14 - 18 Uhr • Samstag 10 - 12 Uhr

Mitten in der Natur:

Der Naturkindergarten Löwenzahn startet in der Gartenstadt



Foto: AWO

Zwei hölzerne Bauwagen, der Wald unmittelbar gegenüber und viel Raum, um die Natur mit allen Sinnen zu entdecken: In der Karlsternstraße 60 entsteht mit dem Naturkindergarten Löwenzahn ein besonderer Ort für Kinder. Am 15. September geht es los.

Noch ist es ruhig auf dem Gelände gegenüber dem Wald. Doch schon bald soll hier Kinderlachen zu hören sein. Wo heute zwei große, vollständig aus Holz gefertigte Bauwagen stehen, werden künftig bis zu 40 Kinder einen Kindergartenalltag erleben, bei dem die Natur nicht nur gelegentliches Ausflugsziel, sondern täglicher Lebens- und Erfahrungsraum ist.

Der Naturkindergarten Löwenzahn ist ein Projekt des AWO Kreisverband Mannheim e.V. Stefanie Reuter, verantwortlich für den Geschäftsbereich Kindertagesstätten, und Herr Manz haben die Entwicklung des Projekts über eine lange Zeit begleitet. Die Idee klingt zunächst einfach: Kindern wieder mehr unmittelbare Erfahrungen mit Wald, Pflanzen, Jahreszeiten und Wetter zu ermöglichen. Bis daraus Wirklichkeit werden konnte, waren allerdings viel Geduld und Beharrlichkeit erforderlich.

„Die Leitung und die Fachkräfte werden täglich die meiste Zeit im Wald verbringen. Es gibt kein schlechtes Wetter, es gibt nur schlechte Kleidung.“

Der Wald direkt gegenüber ist der zentrale Bezugspunkt des pädagogischen Konzepts. Die Kinder sollen draußen entdecken, beobachten und begreifen. Bäume kennenlernen, Pflanzen wachsen sehen, vielleicht eigene Tomaten ernten und erfahren, wie sich Natur im Wechsel der Jahreszeiten verändert. Naturpädagogik wird hier nicht theoretisch vermittelt – sie wird gelebt.

Zwei Gruppen mit jeweils 20 Kindern Geplant sind zwei Gruppen mit jeweils 20 Kindern. Die erste Gruppe soll am 15. September ihren Betrieb

aufnehmen. Für Eltern besonders interessant: Nach Angaben der Verantwortlichen sind noch einzelne Plätze verfügbar. Auch für die zweite Gruppe werden noch pädagogische Fachkräfte gesucht.

Dabei ist der Begriff Naturkindergarten keineswegs gleichbedeutend mit Verzicht auf Komfort. Die Verantwortlichen sprechen mit einem Augenzwinkern von einer Art „Naturkita light“. Strom und fließendes Wasser sind vorhanden, die Bauwagen können beheizt werden, hinzu kommen erschlossene Toiletten. Bei großer Hitze oder ausgesprochen unangenehmer Witterung bieten die Wagen einen geschützten Rückzugsort.

Rund 410.000 Euro investiert Auch finanziell ist das Projekt eine beachtliche Investition in die Kinderbetreuung. Die vom AWO Kreisverband Mannheim e.V. geleisteten Investitionskosten belaufen sich auf rund 410.000 Euro. Bei zwei Gruppen beträgt die maximale Fördersumme der Stadt Mannheim 225.000 Euro. Hinter den Zahlen steht eine langfristige Entscheidung: Es wurde nicht nur in zwei Bauwagen investiert, sondern in die notwendige Infrastruktur und damit in einen dauerhaft nutzbaren pädagogischen Standort unmittelbar am Wald.

Ein langer Weg bis zum Ziel Rund zweieinhalb Jahre liegen zwischen den ersten Überlegungen und dem bevorstehenden Start. Ursprünglich war ein anderes Grundstück in der Nähe vorgesehen. Kurz vor der Umsetzung stellte sich jedoch heraus, dass dessen Boden belastet war und eine Nutzung als Naturkindergarten aus gesundheitlichen Gründen nicht infrage kam. Die Suche begann von Neuem. Schließlich wurde das heutige Grundstück gefunden – doch auch dort mussten zunächst verwaltungsrechtliche Fragen geklärt werden.

Dass das Projekt nun tatsächlich starten kann, ist deshalb für die Beteilig-

ten weit mehr als die Eröffnung einer weiteren Betreuungseinrichtung.

„Ich freue mich sehr, dass es jetzt losgehen kann. Wir haben lange daran gearbeitet. Es gab den einen oder anderen Rückschlag – und die Kolleginnen sind beharrlich drangeblieben.“

Gerade diese Beharrlichkeit ist dem Projekt anzumerken. Hier sollte nicht einfach eine zusätzliche Kita entstehen, sondern ein Ort, der Kindern Freiraum gibt und zugleich Sicherheit bietet. Ein Kindergarten, in dem schmutzige Schuhe und erdige Hände ausdrücklich dazugehören dürfen. Denn wer Natur entdecken soll, muss sie auch anfassen können.

Naturkindergarten Löwenzahn – Informationen und Kontakt

Ein Projekt des AWO Kreisverband Mannheim e.V.
Karlsternstraße 60, Mannheim-Gartenstadt

Start: 15. September 2026
Plätze: zwei Gruppen mit jeweils 20 Kindern

Offene Sprechzeiten vor Ort:
Donnerstag, 27. August,
14 bis 17 Uhr
Donnerstag, 3. September,
14 bis 17 Uhr
Donnerstag, 10. September,
14 bis 17 Uhr
Keine Anmeldung erforderlich.

Individuelle Termine und Anfragen:

E-Mail:
loewenzahn@awo-mannheim.de
Telefon: 0151 / 212 414 48

Elternbeitrag: 398,14 Euro monatlich, abzüglich derzeit 35 Euro Zuschuss der Stadt Mannheim, somit 363,14 Euro. Hinzu kommen 100 Euro für Mittagessen und Nachmittagssnack.

Secondhand

mit sozialem Mehrwert

Das Secondhand-Kaufhaus Fairkauf ihre Holzarbeiten. Wer mehr über den der Caritas lädt am 17. September Fairkauf erfahren will, kann an einer im Rahmen der Fairen Wochen 2026 Führung durch den Inklusionsbetrieb zu einem Shopping-Event ein. Unter dem Motto „Fair.Shoppen.Feiern“ kann man von 16 bis 20 Uhr in besonderer Atmosphäre stöbern. Es gibt Musik von einem DJ, Flammkuchen von einem inklusiven Foodtruck, Kaffee und Kuchen. An einem Glücksrad kann man Einkaufsrabatte gewinnen. Außerdem ist die Arbeitstherapie des benachbarten Roman-Nitsch-Hauses vor Ort und verkauft

ihre Holzarbeiten. Wer mehr über den Fairkauf erfahren will, kann an einer Führung durch den Inklusionsbetrieb teilnehmen.

Der Fairkauf ist eine 100-prozentige Tochter des Caritasverbands Mannheim. Er beschäftigt Menschen mit Behinderung oder Langzeitarbeitslose und gibt ihnen damit eine Chance auf dem Arbeitsmarkt. Verkauft werden Möbel, Kleidung, Haushaltswaren, Bücher und vieles mehr – alles aus zweiter Hand. Adresse: Carl-Reuther-Straße 2, Mannheim-Waldhof.

FAIRKAUF
MANNHEIM GMBH

30
JAHRE

**Fair.
Shoppen.
Feiern.**



SHOPPING-EVENT
Faire Wochen 2026

Food & Drinks & Music



17.09.2026
16 – 20 Uhr

Carl-Reuther-Straße 2
68305 Mannheim



Besuchen Sie uns zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch. Wir nehmen uns Zeit für Sie.

GEISSLER
BILDHAUEREI • GRABMALE
STEINMETZBETRIEB seit 1900

Alter Postweg 8-12
68309 MA-Käfertal
Telefon 06 21 - 73 88 81
Telefax 06 21 - 73 35 60
www.geissler-grabmale.de

Kirchwaldstraße 8
68305 MA-Gartenstadt
Telefon 06 21 - 75 61 80
Telefax 06 21 - 72 48 77 50

info@geissler-grabmale.de

Grünewald
GMBH

DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Fachbetrieb für Dach, Wand und Abdichtungstechnik

Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel.: 06 21 / 78 70 61 • Fax: 06 21 / 7 48 23 41
E-Mail: info@dachdeckerei-gruenewald.de
www.dachdeckerei-gruenewald.de

BaM Bericht: Sabine Schilling, Fotos: Roland Weber

– feiert Sommerfest 2026

Ca. 80 Mitglieder der Facebookgruppe „Bilder aus Mannheim“ trafen sich am Samstag, den 08.08.26 bei hochsommerlichem Kaiserwetter im Restaurant „Gardenia“ in Sandhofen im wunderschönen Biergarten und feierten in Leichtigkeit ihr diesjähriges Sommerfest. Ewelina Kryczmanik und ihr Team versorgten die Gäste mit leckeren Speisen vom Buffet und Getränken. „Doc Ritchie“ spielte auf seiner Gitarre Songs von den Beatles, Simon & Garfunkel und andere Evergreens. Das gesamte BaM-Team, Roland Weber, der Gründer der Gruppe, Silvia Rettig, Yvi Child, Gaby Adler, Ruth Stulz, und Sabine Schilling waren stets präsent und mit allen Gästen im Gespräch bzw. Austausch. Längst ist aus der Motivation, schöne Motive

Mannheims, tolle Perspektiven, Beleuchtungszeiten sowie den richtigen Moment einzufangen, mehr geworden. Denn aus einer Gruppe, in der Menschen ihre Bilder teilen, ist im Laufe der letzten vier Jahre etwas entstanden, das man nicht planen kann. Es sind Begegnungen zustande gekommen. Menschen, die sich vorher nicht kannten und heute miteinander lachen, sich gegenseitig unterstützen und sogar echte Freundschaften geschlossen haben. Selbst welche, die zusammen in der 1. Klasse der Grundschule gingen, trafen sich zufällig wieder. Sabine Schilling hat in einer kleinen Rede die, seit 2024 bestehende Zusammenarbeit mit dem MetropolJournal hervorgehoben sowie einen Überblick gegeben über

einige Aktivitäten, wie u.a. Stadt- bzw. Stadtteilleitungen, Besuche im Heimatmuseum in Sandhofen, Führungen auf dem Hauptfriedhof mit Dr. Susanne Lindauer, Walks mit Martin Willig auf dem Waldhof bzw. den Benz Baracken, Aktivitäten der „Flotten Luzzys“ auf dem Luzenberg, Bunkerführungen, Barockführungen mit Marion Schöbel oder auch sehr eindrucksvoll: Der Besuch bei der Griechisch-Orthodoxen Kirchengemeinde „Kreuz Erhöhung“, sowie ein tiefgründiges Interview mit Friedel Goetz, Pfarrer der ChristusFrieden-Gemeinde in der Oststadt. Auch für das kommende Jahr steht wieder Einiges auf dem Programm, über das wir hier berichten werden.



Erster Flohmarkt am Kulturhaus Waldhof begeistert Besucher

Über 40 Stände und viele zufriedene Gäste



Am Samstag, den 22.08.2026 fand im und am Kulturhaus Waldhof der erste Flohmarkt vom Kulturverein Waldhof in Kooperation mit der Cheerleader-Abteilung des Carneval Clubs Waldhof (CCW) statt. Die Veranstaltung war, trotz Regenschauer, ein voller Erfolg. Die Verantwortlichen der "Pro Spirit Allstars" organisierten zusammen mit Elke Kreuzer vom Kulturverein Waldhof den Flohmarkt so, dass sowohl Käufer als auch Verkäufer sehr zufrieden waren. An über 40 Ständen gab es alles was das Herz von echten

Flohmarkt-Fans begeistert. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Aufgrund des Erfolgs wurde schon am nächsten Tag der Entschluss gefasst, dass dies nicht die letzte gemeinsame Veranstaltung sein würde. Im März nächsten Jahres wird es einen Ostermarkt geben für den es schon heute Anmeldungen gibt.

Bericht Roland Weber

Fotos Elke Kreuzer,

Marion Schoebel



Der Pfälzer Weinbauer

ist wieder da

Neuer Wein, hausmacher Wurst und Zwiebelkuchen ab 12. September immer Sa und So von 10.00 – 17.00 Uhr

Standort Endhaltestelle Mannheim Käfertaler Wald, direkt an der Lampertheimer Straße

Tel 0179 90 19 277 Reinhard Appel





LBS

Dein Baufinanzierer!

Bezirksleiter Andreas Schell
0621 1785828
andreas.schell@lbs-sued.de

Gartenstadt:

Wie der Käfertaler Wald zum Klima Labor wird

Der Käfertaler Wald ist für die Gartenstadt mehr als ein Naherholungsgebiet – er ist ein natürlicher Klimapuffer. Seit 2024 laufen dort mehrere ökologische Pilotprojekte, die zeigen sollen, wie Stadtwälder künftig Hitze, Trockenheit und Starkregen besser ausgleichen können. Besonders spannend ist die neue „Waldklima Messstrecke“ nahe Karlstern: Sensoren erfassen Temperatur, Bodenfeuchte und Windstrukturen im Minutentakt. Die Daten fließen in ein regionales Forschungsnetz, das von der Stadt Mannheim und dem Forst BW betrieben wird. Für die Gartenstadt bedeutet das: Der Wald wird aktiv geschützt und gleichzeitig modern überwacht. Erste Ergebnisse zeigen, dass die Baumartenvielfalt entschei-

dend ist. Mischbestände aus Eiche, Hainbuche und Kiefer halten Hitzeperioden deutlich besser aus als reine Fichtenflächen. Auch die neuen Blühwiesen am Waldrand tragen zur Stabilisierung des Mikroklimas bei. Sie erhöhen die Insektenvielfalt und verbessern die Bodenstruktur. Langfristig soll der Käfertaler Wald als Modell dienen, wie urbane Wälder in dicht besiedelten Regionen funktionieren können. Für die Gartenstadt Bewohner ist das ein Gewinn: mehr Schatten, kühlere Luft und ein robuster Wald, der auch künftigen Sommern standhält.

Gartenstadt:

Warum der Stadtteil beim neuen Busnetz eine Schlüsselrolle spielt

Mit der Einführung des neuen Busnetzes ab Juni 2026 rückt die Gartenstadt stärker in den Fokus der Verkehrsplaner. Der Stadtteil liegt zwischen den großen Entwicklungsgebieten Franklin und Spinelli sowie den klassischen Wohnquartieren im Norden. Genau diese Lage macht ihn zum Drehpunkt für die Feinerschließung. Die neue Linie 41 soll Verbindungen bündeln, gleichzeitig fallen ältere Linien weg. Das sorgt für Diskussionen, denn viele Gartenstadt Bewohner fürchten längere Wege zu Haltestellen. Die Stadt argumentiert dagegen mit einer höheren Taktung

und besseren Anschlüssen Richtung Innenstadt und Käfertal. Spannend ist die Frage, wie sich das Mobilitätsverhalten verändert. Studien zeigen, dass Stadtteile mit klaren, gut getaketen Linien langfristig mehr ÖPNV Nutzung erreichen. Für die Gartenstadt könnte das bedeuten: weniger Durchgangsverkehr, bessere Luftqualität und ein stabileres Busangebot. Die Stadt plant zudem digitale Haltestellenanzeigen und ein Pilotprojekt für „Bedarfsbusse“ am Abend. Damit wird die Gartenstadt zu einem Testfeld für moderne Mobilität im Mannheimer Norden.

Gartenstadt & Käfertaler Wald:

Warum Wildbienen hier besonders geschützt werden

Der Käfertaler Wald und seine Randbereiche gehören zu den wichtigsten Wildbienenhabitaten Mannheims. Die neuen Blühwiesen, die seit 2025 angelegt wurden, zeigen deutliche Erfolge: Über 40 Wildbienenarten wurden nachgewiesen, darunter seltene Sandbienen. Für die Gartenstadt ist das relevant, weil die Blühflächen direkt an Spazierwege und Wohngebiete grenzen. Die Stadt setzt auf robuste, heimische Pflanzen wie Natternkopf, Flockenblume und Hornklee. Sie bieten Nahrung über den gesamten Sommer. Wildbienen sind entscheidend für die regionale Pflanzenvielfalt. Ohne sie würden viele Wald- und Wiesenpflanzen verschwinden. Die Gartenstadt wird damit zu einem wichtigen Baustein im städtischen Artenschutz.

MEISTERBETRIEB
HILDMANN
GEBÄUDETECHNIK GmbH
Ihr Partner im Bereich Haustechnik
✓ Sanitär ✓ Heizung ✓ Solar ✓ Klima



Premium Partner
Heizung. Klima. Warmwasser.

Journal
GARTENSTADT - WALDHOF
METROPOLJOURNAL
metropoljournal.com



Fußpflege Rhein-Neckar
Ihre professionelle **mobile** Fußpflege und Maniküre

**Kostenlose Anfahrt
zu Ihnen nach Hause!**

- Maniküre
- Pediküre
- Shellac - Nägel
- Waxing (Haarentfernung)



Tel.: 06204 / 93 09 7 09
Mobil: 0176 / 631 49 654
info@fusspflegerheinneckar.de

Am Kapellenberg 41
68519 Viernheim
www.fusspflegerheinneckar.de

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Waldhof • Gartenstadt • Käfertal



**BESTATTUNGSHAUS
ZELLER**

Erledigung aller Formalitäten
und Amtswege.
**Tag und Nacht
dienstbereit auf allen
Mannheimer Friedhöfen.**

Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung
bis zum 85. Lebensjahr

Waldstraße/Ecke Waldpforte

Mannheim 06 21/7 48 23 26



KOLUMNE

*Durch meine Brille
von Lothar Mark*

Wer stoppt endlich die drei " Wahnsinnigen"?

Zum Kriegsgeschehen und deren Hintergründe in der Ukraine, im Gazastreifen und in der Golfregion hatte ich in zurückliegenden Ausgaben dieses Monatsjournals zum Teil mehrfach Stellung genommen. Heute geht es mir mehr um die handelnden und für die Verbrechen verantwortlichen

Personen bzw. Präsidenten:

1. Im völkerrechtswidrigen Krieg Netanjahus im Gazastreifen wurden bisher ca. 75 000 Menschen getötet und 10-Tausende Kinder und Palästinenser verstümmelt. Mindestens 80% der Häuser wurden zerstört oder unbewohnbar. Bereits 2023

reichte die Südafrikanische Union vor dem ISTGH eine Klage gegen die israelische Regierung ein. Der Vorwurf lautete: Sie habe im Gazastreifen Völkermord begangen. 2024 erließ der ISTGH gegen Netanjahu einen Haftbefehl wegen Kriegsverbrechen und Verbrechen gegen die Menschlichkeit in Zusammenhang mit der Kriegsführung im Gazastreifen. Der New Yorker Bürgermeister Zohran Mandami hatte Präsident Trump und die zuständigen Behörden während eines Netanjahu-Besuches in den USA aufgefordert, den Haftbefehl des ISTGH zu vollstrecken. Desweiteren begünstigt Netanjahu die ebenfalls völkerrechtlich nicht akzeptable Siedlungs-, Enteignungs- und Vertreibungspolitik im Westjordanland. Alle Appelle und Beschlüsse der Vereinten Nationen prallen an Netanjahu ab oder scheitern am Veto der USA. - Beim Thema Israel läuft man immer Gefahr, in die falsche Ecke gestellt zu werden. Israel hat das Recht, sich zu verteidigen, aber Netanjahu geht zu weit und schafft keine Basis für eine

Verständigung oder Versöhnung mit seinen Nachbarn.

2. Der Angriffskrieg Putins gegen die Ukraine ist ebenfalls völkerrechtswidrig. In der Mitte der 90er Jahre hatten in einem völkerrechtlichen Vertrag Frankreich, Großbritannien und Russland die Unverletzlichkeit und die Souveränität der Ukraine garantiert. Die Gegenleistung der Ukraine war die Übergabe der Atomwaffen an Russland. Auf die Besetzung der Krim 2014 folgten von den westlichen Signarmächten nur diplomatische Reaktionen. Ein resolutes Auftreten des gesamten Westens hätte wahrscheinlich zumindest den späteren Putin-Krieg verhindert. Putin führt gegen die Zivilgesellschaft einen mörderischen und zermürbenden Krieg. Er zerstört die Infrastruktur, opfert eine ganze Generation junger Soldaten (Menschen), traumatisiert und schädigt die Entwicklung einer ganzen Generation. Tote und Verstümmelungen werden täglich herbeigebombt. „gegen Putin liegt wegen mutmaßlicher Kriegsverbrechen ein Haftbefehl des Internationalen Strafgerichtshofs vor“.

3. Trumps Krieg gegen den Iran ist auch ein Angriffskrieg und somit völkerrechtswidrig. Angeblich wollte er den Iran daran hindern, atomwaffen-

fähig zu werden; dann wollte er mal die Menschenrechtslage verändern, die unterdrückten Frauen befreien usw. Mit Netanjahu zusammen haben sich beide in eine ausweglose Lage gebracht. Die Straße von Hormus war vor dem Krieg frei, keiner wollte Transitgebühren oder eine Maut. Die Diskussion darüber und die Blockade sind insbesondere auch Trump "zu verdanken". Die Weltwirtschaft ist in Turbulenzen geraten, die Benzin- und Energiepreise werden weiter steigen. Trump will nun den Iran ökonomisch zur Kapitulation zwingen und droht allen Ländern, die mit dem Iran Geschäfte machen mit Wirtschaftskrieg. Woher nimmt dieser Präsident für sich und die USA das Recht, sich wie der Weltherrscher aufzuführen? Warum knicken so viele Länder- und Staatschefs vor diesem wirren Menschen ein. Kanada, Spanien und China lassen sich nicht unter Druck setzen und halten dagegen. Das finde ich toll und mutig, aber warum verstecken sich andere und lassen sich sogar demütigen. Dem "Fifa-Friedenspreisträger" und "Großmaul" in Bezug auf die Ukraine "wenn ich gewählt werde, werde ich innerhalb von 24 Stunden den Krieg beenden", muss endlich weltweit die Stirn geboten werden, aber auch Putin und Netanjahu!



Fotos: rnv_fips

Mit fips flexibel in der Gartenstadt unterwegs

Gut verbunden – und das auch in den Abend- und Nachtstunden: Mit fips, dem flexiblen individuellen Personenshuttle der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rnv), ist das in der Gartenstadt möglich. Buchung und Nutzung sind einfach und ergänzen das bestehende Bahn- und Busangebot – täglich ab 20 Uhr in Mannheims Norden.

Wie funktioniert fips?

Das besondere an fips ist, dass es keinen Fahrplan und keine festen Haltestellen gibt. Die elektrobetriebenen Kleinbusse holen, „aufZuruf“ via App, die Fahrgäste an einem gewünschten Ort innerhalb des Bediengebietes ab.

Dadurch sparen sich Nutzerinnen und Nutzer den Weg zur nächstgelegenen Haltestelle. Daher ist fips die perfekte Alternative zum eigenen Auto und entlastet somit die Straßen.

Ein großer Vorteil: Die Nutzung ist einfach. Durch vorherige Registrierung in der App, oder bei Buchung via Telefon, reichen wenige Schritte aus, um fips zum gewünschten Standort zu rufen. Auch ist fips für mobilitätseingeschränkte Personen optimiert: Elektrische Schiebetüren und Trittstufen erleichtern den Ein- und Ausstieg. Für Fahrgäste, welche auf einen Rollstuhl angewiesen sind, wurden

einige Fahrzeuge entsprechend umgerüstet. Ebenfalls können Kindersitze einfach dazugebucht werden.

Was kostet fips?

Die Nutzung von fips ist auch günstig: Es reicht ein bestehender, gültiger Fahrschein wie beispielsweise das Deutschlandticket oder eine VRN-Jahres- oder Halbjahreskarte vollkommen aus. Ohne Fahrschein kann in der App bequem per SEPA-Lastschriftverfahren bezahlt werden. Extrakosten oder Aufschläge werden nicht fällig. Alle Informationen erhalten Sie unter rnv-online.de/fips.

**24 Stunden-
Notdienst**
01 63 / 6 29 36 77



SANITÄRTECHNIK · HEIZUNGSTECHNIK · SOLAR

Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt



Telefon: 0621/ 74 74 72
Telefax: 0621/ 74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de



Save the Date!

Tag der offenen Tür

10. Oktober 2026

12.00 bis 18.00 Uhr

Betriebshof Möhlstraße, Mannheim

TOP

Nº2/2026



TOP
METROPOLJOURNAL
www.top-metropoljournal.de



**JETZT
LESEN**